

Zum Geleit	5
Vorwort	7

PADBERG UND UMGEBUNG
IN GEOGRAPHISCH-GEOLOGISCHER SICHT

Von cand. phil. Hans=Hubert Walter (Padberg)	9
--	---

DIE GESCHICHTE DES RINGES PADBERG BIS ZUM JAHRE 1802

Von Studienrat Dr. Hubert Schmidt (Niedermarsberg)

Padberg im frühen und hohen Mittelalter	15
Die Grafen von Padberg	15
Die alte Grafschaft Padberg	17
Padberg im Machtbereich Kölns	20
Padberg fällt an Köln	20
Die Herren von Padberg	20
Die Gründung des Klosters Bredelar	22
Köln erhält das Herzogtum Westfalen	23
Die Herren von Padberg erstreben Selbständigkeit	24
Falkner-Bund und Bengler-Bund	25
Die Korbacher Fehde	28
Verluste der Herrschaft Padberg	31
Die Freigrafschaft Padberg	33
Götz von Berlichingen in Padberg	33
Der Salentinsche Rezeß	36
Die Herrschaft Padberg nach dem Salentinschen Rezeß	37
Die Orte der Herrschaft Padberg	37
Das Jagdrecht	39
Fischereirechte	40
Das Huderecht	41
Die Holzrechte	43
Das Judengeleitsrecht	44
Grundherrliche Rechte	44

Stadt Padberg — Ring Padberg	47
Die Entwicklung von der Stadt zum Ring Padberg	47
Der Ring Padberg	51
Die Bewohner des Ringes Padberg 1685—1717	54
Rechte der Bewohner des Ringes Padberg	63
Pflichten der Bewohner des Ringes Padberg	69
Dienste und Abgaben	69
Der „Rebelleraufstand“ im Ring Padberg	84
Streit um Dienste und Holzrechte	84
Die Vorgänge von 1758	86
Rebellion gegen die Truppen des Kurfürsten	88
Einmarsch kurfürstlicher Truppen in den Ring Padberg	91
Harte Strafen	100
Die Geschichte der Pfarrei Padberg	103
Die Pfarrei Padberg (Beringhausen—Padberg)	103
Der Gottesdienst	105
Besitz der Kirche in Padberg	106
Die Pfarrer von Padberg (Beringhausen—Padberg)	106
Vikare in Padberg (Beringhausen—Padberg)	107
Der Unterhalt des Pfarrers	108
Die Küster	109
Die Kirchen in Padberg	109
Die „alte Kirche“	109
Die Kirche St. Maria Magdalena	111
Der Hochaltar	112
Der Marienaltar	112
Der Taufstein	113
Die Glocken	114
Bildstöcke in Padberg	114

CHRONIK DER JÜDISCHEN GEMEINDE PADBERG

Von Rabbiner Dr. B. Brillling (Münster)

1. Kapitel: Die Juden als Schutzjuden in der Zeit des Herzogtums Westfalen (bis 1847)	117
2. Kapitel: Die Juden als preußische Staatsbürger (1847 ff.)	122

DIE GESCHICHTE DES RINGES PADBERG VON 1802 BIS ZUR GEGENWART

Von Amtsdirektor Karl Egen (Niedermarsberg)

Die Entwicklung der Verwaltung	125
Der Ring Padberg im Amt Marsberg und Landkreis Brilon . . .	126
Die Padberger Bürgermeister	132
Die Schule	134
Das Schiedsmannswesen	135
Das Standesamt	136
Der Gemeindevald	137

Muffelwild im Padberger Wald	143
--	-----

Von Joseph Graf Droste zu Vischering (Padberg)

Die Feuerwehr	144
Der Schützenverein	146
Die Schlacht unter den Linden	147
Das Schützenfest mit Hindernissen	147
Der Korbacher Stein	148
Schwere Zeiten	150
Der große Brand von 1848	150
Die Diphtherieepidemie 1890/91	151
Die Weltkriege 1914–1918 und 1939–1945	152
Das Kriegsende 1945	154

Verkehrsverbindungen	156
Wirtschaftliche Verhältnisse	157

Die Spar- und Darlehnskasse eGmuH	159
---	-----

Von Rendant Johann Bohle (Padberg)

Die Gemeindehalle	161
Padberg heute	163

Quellen und Literatur zur Geschichte des Ringes Padberg	168
---	-----

Inhaltsverzeichnis	173
------------------------------	-----